

Tipps von Fabian Sennholz zur Erarbeitung der Songs

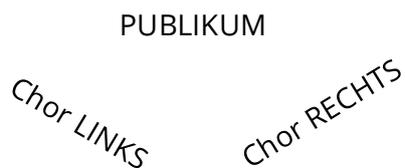
1. „*Singe den Song so, als hättest du ihn selbst geschrieben!*“ Dies kann als Ziel für jede Liederarbeitung gelten und dabei helfen, dass die Kinder sich in die emotionale Situation des Songs hineinversetzen. **Jeder gesungene Ton sollte eine Emotion ausdrücken.** Besprechen Sie nach Möglichkeit auch den Songtext mit Ihrer Gruppe und lassen Sie die Kinder passende Emotionen zur Interpretation des Songs finden.
2. Bei vielen Songs habe ich eine **Aufteilung in LINKS und RECHTS** vorgesehen. In den Noten und Texten ist dies mit speziellen Schriftarten gekennzeichnet:

normal = ALLE

dünn = LINKS

dünn & kursiv = RECHTS

Auf der CD sind die jeweiligen Stimmen entsprechend auf die Lautsprecher verteilt: Die Stimme der linken Seite kommt immer aus dem linken Lautsprecher, die der rechten aus dem rechten Lautsprecher. Am besten üben Sie mit Ihrer Gruppe beide Seiten ein. Dies hat den Vorteil, dass die Kinder den ganzen Zusammenhang kennen lernen. Vor allen Dingen können Sie dann aber Ihre Gruppe in *Links* und *Rechts* teilen und das Zusammenspiel der zwei Parts trainieren, was besonders viel Spaß macht! Bitte achten Sie dabei darauf, dass die Aufteilung *Links* und *Rechts* immer von den Kindern aus gedacht ist:



Da Ihre Gruppe schließlich bei unserem Konzert geschlossen entweder den Part der linken oder den der rechten Seite singen wird, ist es sinnvoll, beim Proben die Links/Rechts-Aufteilung innerhalb Ihrer Gruppe immer wieder zu wechseln. Wenn Sie Ihre Gruppe beim Proben nicht teilen können, üben Sie einfach mit der ganzen Gruppe beide Parts nacheinander ein. Ende April erfahren Sie von uns, auf welcher Seite Ihre Gruppe in der Arena sitzen wird. Ab dann können sich Ihre Chorkinder ganz auf „Ihre“ Seite konzentrieren und die Abläufe dafür verinnerlichen.

3. Einige Songs haben für einige Takte sogar eine **Aufteilung in Rechts, Links und Mitte**. Dabei ist die Stimme in der Mitte immer die Hauptstimme, die vorher schon bekannt ist, weil sie von allen gemeinsam gesungen wird. Rechts und Links sind so verteilt wie oben beschrieben. Diese Abschnitte bieten eine besonders gute Möglichkeit, um beim Üben auch innerhalb Ihrer Gruppe eine Zwei- oder sogar Dreistimmigkeit auszuprobieren (Tipps dazu finden Sie im folgenden Absatz). Wenn Sie nicht mit Ihrer Gruppe mehrstimmig singen möchten, singen sie erst einmal entweder die Mittelstimme oder eine der anderen Stimmen.

Bei unserem Konzert werden Sie dann entweder mit Ihrer Gruppe geschlossen den Part „Links“, „Rechts“ oder „Mitte“ singen, je nachdem wo Sie sitzen. Die Stimme in der Mitte können Ihre Kinder schon aus dem vorangegangenen Arrangement und spätestens ab Ende April sollten Sie dann auch noch den Part von „Ihrer“ Seite lernen.

4. Bei manchen Liedern gibt es optionale **zweite** Stimmen. Diese sind in den Noten immer im gleichen System als Unterstimme oder als Oberstimme in kleinen Noten notiert. An diesen Stellen haben Sie immer die Wahl, ob Ihre Gruppe beide Stimmen oder nur eine der beiden Stimmen singt. Ein guter Weg zur Zweistimmigkeit innerhalb Ihrer Gruppe ist es, die **zweite Stimme zuerst** zu erarbeiten. Hierfür befinden sich auf der CD zusätzliche Versionen, auf denen nur die entsprechenden Abschnitte mit hervorgehobener zweiter Stimmen zu hören sind, sodass Sie diese damit sehr schnell einstudieren können. Die obere Stimme ist meist die Melodie und für die Kinder deutlich schneller eingängig. Zusätzlich ist es meiner Erfahrung nach hilfreich, wenn Sie innerhalb jeder Stimme ein bis zwei stimmlich sichere Kinder als **Stimmführer** etablieren. So können sich Kinder, denen es schwerer fällt, die Stimme zu halten, an den Stimmführern orientieren. Ich möchte Ihnen Mut machen, auf diesem Weg einmal das zweistimmige Singen in Ihrer Gruppe zu probieren! Sollte das in Ihrer Gruppe nicht funktionieren, können Sie problemlos wieder nur eine der beiden Stimmen singen (dann nach Möglichkeit gerne die untere bzw. die klein gedruckte obere ;-).
5. Wenn in den Noten **„Solo“** vermerkt ist, so ist dies immer eine Stimme, die nicht von den Kindern gesungen wird. Die Chor-Stimmen sind auf der CD immer von Frauenstimmen eingesungen, während alle Solos von einer Männerstimme gesungen werden. Wenn eine Frau zu hören ist, dann ist das also immer eine Chor-Stimme! Beim Konzert werden die Solos allerdings teilweise auch von Frauenstimmen gesungen werden. Bitte bereiten Sie Ihre Chorkinder darauf vor, damit dies nicht zu Verwirrung führt.

6. Wenn **Noten sich für die Kinder zu hoch anfühlen**, können die Kinder zunächst den Text weglassen und die Melodie auf ein „u“ singen. Hierbei ist es hilfreich, eher leise und in der Kopfstimme zu singen. Die Kinder sollten möglichst nicht gepresst singen – die CD wurde deshalb extra mit viel Kopfstimme eingesungen, sodass die Kinder die **Stimmfarbe** direkt übernehmen können.

7. Bei einem Chor dieser Größe ist es sehr wichtig, dass die Chorkinder den **Text sehr deutlich aussprechen**, damit dieser auch im Publikum ankommt. Im Zweifel sollten sie lieber etwas überdeutlich artikulieren. Häufig werden von den Kindern zudem längere Noten nicht lange genug ausgehalten. Wenn Sie in den Proben darauf achten, dass die Noten so lange gehalten werden, wie sie notiert sind, kommt das dem Konzert sehr zugute.

8. Auf den Aufnahmen ist in aller Regel gut zu hören, **wann geatmet werden kann**: Hieran können Sie sich gut orientieren. Wenn es lange Noten oder Phrasen gibt, die Ihre Kinder nicht auf einen Atem singen können, können Sie mit ihnen das *chorische Atmen* üben (jeder atmet hierbei möglichst an einer anderen Stelle als der Nachbar).